



[Startseite](#) > [Dies und Das](#) > Medizin & Therapie

40 Jahre Österreichischer Herzfonds

"Die moderne Kardiologie ist wie keine andere medizinische Disziplin für die Zunahme unserer Lebenserwartung verantwortlich" bilanziert Univ.-Prof. Dr. Otmar Pachinger (Direktor der Univ. Klinik für Kardiologie, MedUni Innsbruck), der Präsident des Österreichischen Herzfonds.



© herzfonds

"Zwischen 1980 und 2002 zum Beispiel erhöhte sich die Lebenserwartung bei Männern um 5,75 Jahre. Den wichtigsten Beitrag dazu leistete die sinkende Sterblichkeit bei Krankheiten des Kreislaufsystems: Sie ist für 2,62 Jahre der gewonnenen Lebenserwartung verantwortlich. Zum Vergleich: Die Onkologie hat 0,6 Jahre beigetragen.

Was macht der Herzfonds heute, 40 Jahre nach seiner Gründung? Schwerpunkte seiner Arbeit sind:

Sie beraten und informieren.

Sie unterstützen ausgesuchte Herz-Forschungsprojekte. Jedes Jahr erreichen uns bis zu 10 neue Anträge auf Forschungsförderung.

Sie statten öffentliche Plätze mit Defibrillatoren aus.

Testen Sie Ihr persönliches Herzrisiko.

Wissen Sie, ob Ihr Herz in Gefahr ist? Denken Sie an Ihr Herz und machen Sie den Herzrisiko-Check. Sofort nachdem Sie den Herzrisiko-Check (www.herzfonds.at) online ausgefüllt haben, erfahren Sie,

wie es um Ihr persönliches Herzrisiko steht. Für genauere Informationen erstellen wir Ihnen im Anschluss gerne Ihr persönliches Risikoprofil und senden es Ihnen samt individuellen Tipps für einen gesünderen Lebensstil per Post zu. Dieser Service des Herzfonds ist für Sie kostenlos.

So erreichen Sie den Österreichischen Herzfonds: Türkenstraße 12/3, 1090 Wien; Telefon: 01/405 91 55; Fax: 01/405 91 56; office@herzfonds.at

Quelle: www.herzfonds.at

[zurück zur Übersicht](#)

Kuratorium Fortuna, Khleslplatz 6 , A-1120 Wien , Tel: 01 / 600 57 70

Site by echonet communication

